

Informationsvorlage	Datum: 09.05.2011	
Federführendes Amt: Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling	
Beteiligte Ämter:	bet. Senator/-in:	
	bet. Senator/-in:	
Ablaufplan zur Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172 "Mittelmole Warnemünde"		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
29.06.2011	Bürgerschaft	Kenntnisnahme

bereits gefasste Beschlüsse: Nr. 2011/DA/2078 vom 13.04.2011

Sachverhalt:

In Fortsetzung des breiten Beteiligungsverfahrens zum Strukturkonzept Warnemünde ist für den Bebauungsplan Mittelmole ein über die gesetzlich vorgeschriebene Öffentlichkeitsbeteiligung hinausgehender Prozess der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger vorgesehen.

Arbeitsschritt	Beteiligungsmethode + Zeitraum	Termin bzw. Zeitraum	Ziel
Städtebaulicher Ideenwettbewerb	1. Bürgerforum vor der Auslobung des Wettbewerbes: II. oder III. Quartal 2011 2. Bürgerforum nach der Preisrichtersitzung IV. Quartal 2011 oder I.Quartal 2012	Abschluss des gesamten Wettbewerbsverfahrens bis I.Quartal 2012	Ergebnis des Ideenwettbewerbes als Grundlage für den städtebaulichen Entwurf des Bebauungsplanes
Bebauungsplanverfahren	1. Frühzeitige Bürgerbeteiligung in früher Phase des Bebauungsplanverfahrens im Rahmen der Ortsbeiratssitzungen oder anderer Veranstaltungen (Bürgerforum o.ä.) 2. Bürgerbeteiligung (§ 3 BauGB) im Rahmen des Auslegungsbeschlusses sowie weiterer Beschlüsse im Rahmen der Ortsbeiratssitzungen 3. Kontinuierliche Information der Bürgerinnen und Bürger durch entsprechende Veröffentlichungen in geeigneten Medien mit der Möglichkeit des Gespräches mit genannten Ansprechpartnerinnen aus der Verwaltung.	Die zeitliche Einordnung der jeweiligen Beteiligungsschritte ergibt sich aus dem Stand der Verfahrensschritte; sinnvoll bei wesentlichem Arbeitsfortschritt und bevor grundlegende Entscheidungen getroffen werden. (zu 1. Frühzeitige Bürgerbeteiligung als Bürgerforum ab 3. Quartal 2012) Genaue Termine können deshalb zum heutigen Zeitpunkt noch nicht benannt werden.	Beteiligung, Transparenz des Planungsprozesses, Erläuterung von notwendigen Entscheidungen

Finanzielle Auswirkungen:

Alle im Zusammenhang mit den Bürgerforen entstehenden Kosten (Raummiete, externe Moderation, ggf. Druckkosten, u.ä.)

Roland Methling